

	<p><b>Marktgemeinde ALLAND</b>, Bez. Baden, N.Ö. 2534 Alland, Hauptstraße 176  02258/2245 Fax: 02258/2424 Mail: <a href="mailto:gemeindeamt@alland.gv.at">gemeindeamt@alland.gv.at</a></p>	<p>Protokoll-Nr. 1/2022</p>
---	---	---------------------------------

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

## über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 22. März 2022 im Gemeindesaal des Gemeindeamtes Alland.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:47 Uhr

Die Einladung zur öffentlichen als auch zur danach stattfindenden nicht öffentlichen Sitzung erfolgte am 14. März 2022 per E-Mail und Kurrende.

### ANWESEND WAREN:

BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck (ÖVP)  
VBGM Ing. Gregor Burger (ÖVP)  
GR Dipl.-Ing. Erwin Thomas Dollensky (ALL)  
GfGR M.A. M.Sc. Armin Franz Grasel (ÖVP)  
GR Erika Grasel (ÖVP)  
GfGR Hannes Hofstätter (SPÖUBA)  
GR Maria Jakob (ÖVP)  
GR Karl Kolbe (SPÖUBA)  
GR Thomas Kropik (ÖVP)  
GR Stefan Loidl (ÖVP)  
GR Mag. Andrea Maria Mayer (ÖVP)  
GR Bernhard Nagl (SPÖUBA)  
GfGR Martin Rapold (ÖVP)  
GR Ing. Leopold Schagl (ÖVP)  
GR Mag. Klaus Sonnleitner (SPÖUBA)

### ENTSCHULDIGT WAREN:

GR Rainer Andermann (SPÖUBA)  
GfGR Mag. (FH) Ing. Christian Bonfert (ÖVP)  
GR Elisabeth Dollensky (ALL)  
GR Leopold Ottersböck (ÖVP)  
GR Mag. Tibor *Pásztor* (ÖVP)  
GR Ing. Karl Weintögl (SPÖUBA)

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Amtsleiter Dipl.-Ing. Andreas Fischer (Schriftführer)

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck begrüßt die Gemeinderäte sowie Gäste zur ersten Gemeinderatssitzung im Jahr und verweist auf die geltenden Sicherheitsvorschriften und getroffenen Maßnahmen (Covid-19). Die Tagesordnung ist an alle Gemeinderatsmitglieder zeitgerecht ergangen.

Der Vorsitzende stellt mit 15 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung lautet wie folgt:

## **TAGESORDNUNG**

- 1 Angelobung von Gemeinderat Mag. Tibor Pásztor, Untermeierhof 2**
- 2 Wahl in den Prüfungsausschuss und in weitere Gemeinderatsausschüsse**
- 3 Bestimmung der Mitglieder für Vertragsunterfertigungen**
- 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 5 Bericht des Prüfungsausschusses**
- 6 Rechnungsabschluss 2021**
- 7 Anschaffung eines neuen Bauhof-Lkw**
- 8 Gemeindewohnungen:**
  - a) Neuer Mietvertrag, Kalkberggasse 219/7**
  - b) Neuer Mietvertrag, Kalkberggasse 272/5**
  - c) Neuer Mietvertrag, Wohnung FF-Haus, Maria Raisenmarkt 31**
  - d) Neuer Mietvertrag, Hauptstraße 115 (Altes Arzthaus)**
  - e) Mietvertragsverlängerung Hauptstraße 187**
- 9 Erörterung von Stellungnahmen und Beschlussfassung der Verordnung zur 20. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (ÖROP mit der Planzahl, kurz PZ.: 7587-08/21)**
- 10 Erörterung von Stellungnahmen und Beschlussfassung der Verordnung zur 3. Änderung des Bebauungsplans (PZ.: 7587b-08/21)**
- 11 Verordnung gem. §16 (4) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 (Freigabe der Aufschließungszone BB-A1 im Bereich der KG Weißenweg)**
- 12 Evaluierung der Alarmpläne aller Feuerwehren der MG Alland**
- 13 Information zum Lärmschutz Hochgasse**
- 14 Bauführung des NÖ Straßendienstes; Übernahme des Gehsteigs entlang der Landesstraße B 11 von km 38,530 bis km 38,620 in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde**
- 15 Neue Dienstvertragsregelungen, Schmutz- und Erschwerniszulagen, Lohnverrechnungsprogramm GemDat**

Im Anschluss daran ist eine nicht öffentliche Sitzung (TOP 16: Personalangelegenheiten) anberaunt.

*Nicht öffentliche Sitzung*

- 16 Personalangelegenheiten**

Es gibt keine Einwände dazu.

## **Tagesordnungspunkt 1, Angelobung von Gemeinderat Mag. Tibor Pásztor, Untermeierhof 2**

AL Fischer informiert, dass nach dem Mandatsverzicht von GR Anton Hirschhofer am 21. Dezember 2021 das seitens der ÖVP Alland nominierte Ersatzmitglied bereits Ende des Jahres das Gelöbnis vor dem Bürgermeister leistete. Mag. Tibor Pásztor gelobte die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, seine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Alland nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Dies wird nun auch in diesem Gemeinderatsprotokoll schriftlich festgehalten.

Der neue Gemeinderat musste sich krankheitsbedingt für diese Sitzung leider entschuldigen, gab dem Amtsleiter aber schriftlich sein Einverständnis für die Aufgaben in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 2 und 3 bekannt. Herr GR Mag. Pásztor steht sowohl als neues Mitglied im Prüfungsausschuss als auch im Finanzausschuss zur Verfügung.

## **Tagesordnungspunkt 2, Wahl in den Prüfungsausschuss und in weitere Gemeinderatsausschüsse**

AL Fischer teilt mit, dass mit dem Ausscheiden von GR Anton Hirschhofer schnellstmöglich ein Ersatzmitglied für den Prüfungsausschuss nominiert werden soll. Am 30.06.2020 wurden folgende fünf Gemeinderatsmitglieder mit dieser Aufgabe betraut: **Anton Hirschhofer**, Stefan Loidl, Andrea Maria Mayer, Leopold Ottersböck und Mag. Klaus Sonnleitner, der den Vorsitz übernahm.

GfGR Rapold schlägt an Stelle des ausgeschiedenen Gemeinderates (Anton Hirschhofer) den neuen Gemeinderat Mag. **Tibor Pásztor** als Prüfungsausschussmitglied vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag Herrn GR Mag. Pásztor in den Prüfungsausschuss zu entsenden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Gemeinderat Mag. **Tibor Pásztor** wird in weiterer Folge von GfGR Rapold auch als neues Mitglied im Ausschuss für Finanzen vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass Herr GR Mag. Pásztor auch das neue Mitglied im Ausschuss für Finanzen wird.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Somit sind neben dem Prüfungsausschuss folgende Gemeinderatsausschüsse im Amt:

- 1) *Ausschuss für Infrastruktur und Bauwesen*  
VBGM Ing. Gregor Burger, GfGR Martin Rapold, GR Leopold Ottersböck, GR Thomas Kropik und GR Ing. Karl Weintögl;
- 2) *Ausschuss für Kultur, Tourismus, Jugend und Sport*  
VBGM Ing. Gregor Burger, GfGR M.A., M.Sc. Ing. Armin Grasel, GfGR Hannes Hofstätter, GR Erika Grasel und GR Thomas Kropik;
- 3) *Ausschuss für Finanzen*  
GfGR Mag. (FH) Ing. Christian Bonfert, GfGR M.Sc. Ing. Armin Grasel, **GR Tibor Pásztor**, GR Stefan Loidl und GR Bernhard Nagl;  
Gemeinderat soll die Nachfolge von Anton Hirschhofer antreten.
- 4) *Ausschuss für Familie, Bildung, Senioren und Soziales*  
VBGM Ing. Gregor Burger, GfGR M.Sc. Ing. Armin Grasel, GR Ing. Leopold Schagl, GR Maria Jakob und Karl Kolbe;
- 5) *Ausschuss für Sicherheit, Verkehr und Umwelt*  
GfGR Martin Rapold, GR Ing. Karl Weintögl, GR Mag. Andrea Mayer, GR Ing. Leopold Schagl und GR Stefan Loidl;

Diese Gemeinderatsausschüsse wurden nach dem Vorschlagsrecht (Verhältniswahlrecht) am 30. Juni 2020 seitens der ÖVP (jeweils 4 Personen) und seitens der SPÖUBA (jeweils eine Person) bestimmt.

### **Tagesordnungspunkt 3, Bestimmung der Mitglieder für Vertragsunterfertigungen**

Seitens der ÖVP Alland sollen neben BGM DI Ludwig Köck und dessen Stellvertreter VBGM Ing. Gregor Burger, weiterhin GfGR Martin Rapold, GR Thomas Kropik und GR Stefan Loidl zeichnungsberechtigt sein. Anstatt von GR Anton Hirschhofer soll **GR Mag. Tibor Pásztor** die Zeichnungsberechtigung zuerkannt werden. Er hat bereits angekündigt, den hierfür erforderlichen Notariatsakt (Janda, 2500 Baden) umgehend durchführen zu wollen. Seitens der SPÖUBA ist GR Bernhard Nagl zeichnungsberechtigt.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag, an Herrn GR Mag. Tibor Pásztor die Zeichnungsberechtigung für Vertragsunterfertigungen zu vergeben.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Voranschlag einstimmig an.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### **Tagesordnungspunkt 4, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Der Bürgermeister verweist auf den Entwurf des öffentlichen und nicht öffentlichen Gemeinderatsprotokolls vom 21. Dezember 2021. Er bedankt sich für die Protokollführung und fragt nach, ob jemand inhaltlich etwas dazu sagen will. Es gibt keine Einwände dazu.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die beiden Protokolle einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

AL Fischer holt die Unterschriften von aller Parteienvertretern ein.

### **Tagesordnungspunkt 5, Bericht des Prüfungsausschusses**

Bürgermeister DI Ludwig Köck verweist auf die am 16. März 2022 angekündigte Prüfungsausschuss-Sitzung. Im Fokus der Prüfung stand der Rechnungsabschluss 2021. Der Vorsitzende, GR Mag. Klaus Sonnleitner, teilt mit, die Haushaltsrechnung gemeinsam überprüft zu haben, die Abweichungen zum Budget wurden von AL Fischer ausführlich erläutert. Der erfreuliche Überschuss kam durch ein Plus bei den Einnahmen (Ertragsanteile, Förderungen etc.) zustande. Mag. Sonnleitner dankt dem Amtsleiter für die Erstellung des 400-seitigen Rechnungsabschlusses, inkl. Vorbericht und Grafiken.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses (**siehe Anlage A**) zu genehmigen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### **Tagesordnungspunkt 6, Rechnungsabschluss 2021**

Bürgermeister Köck freut sich über die erfreulichen Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2021 und ersucht AL Fischer um die inhaltlichen Erläuterungen. Der Amtsleiter bringt zur Kenntnis, dass im Zuge der öffentlichen Auflage keine Stellungnahmen dazu erfolgt sind. Für das bessere Zahlenverständnis wurde gemeinsam mit dem erkrankten GfGR Mag. Christian Bonfert wieder eine Präsentation/ein Handout (**siehe Anlage B**) mit aussagekräftigen Grafiken vorbereitet. Die wichtigsten Eckdaten und Ergebnisse sind zudem ansehnlich im Vorbericht des vorliegenden Rechnungsabschlusses grafisch dargestellt worden.

Anhand des Dreikomponentenhaushalts (Finanzierungs-, Vermögens- und Ergebnis-) zeigt sich beim finanzwirksamen Haushalt (Ein- und Auszahlungen) ein Überschuss von 874.619,13 €, dies deshalb, weil vor allem im operativen Haushalt (laufenden Geschäft) unerwartet viele „Zuwendungen“ (mehr Ertragsanteile, KIP-Mittel, höhere Kommunalsteuereinnahmen, die Abgeltung von Teststraßen etc.) entgegen dem vorsichtigem Budgetplan (Voranschlag 2021) bei den Einzahlungen eingelangt sind. Die Auszahlungen (8.657.412,34 €) sind im Rahmen des Budgets geblieben. Fischer betont, dass der erzielte „Überschuss“ noch im Jahr 2022 vollständig aufgebraucht werden wird. Beim Ergebnishaushalt (Pendant zur GuV-Rechnung einer Bilanz) gab es ein positives Nettoergebnis von

275.442,84 €. Ein Grund dafür sei, dass im Vergleich zum Voranschlag 2021 (hier rechnete man noch mit einem negativen Ergebnis!) weniger Abschreibungen im Rechnungsabschluss getätigt wurden. Die Aktivierung von Vermögen ist daher in den nächsten Jahren weiter zu evaluieren (neue Bewertungsregeln, Kursbesuche etc.). Derzeit ist das mit dem geringen Personalstand im Amt nur mit externer Hilfe umsetzbar. Das Gemeindevermögen hat sich zuletzt aufgrund der Erhöhung der liquiden Mittel etwas erhöht. Mit dem kurzfristigen Vermögen liegt man derzeit bei über 25 Mio. €, davon werden etwa 1,1 Mio. € abgeschrieben. Auf der Passivseite ist die Höhe der Fremdmittel erfreulich niedrig. Hier schlagen vor allem Gebäude, Straßen etc. durch. Auch der Schuldenstand hat sich um rund 432.000 € reduziert. Der Amtsleiter erläutert daraufhin auch die Grafiken des Vorberichtes. Derzeit laufen bereits die Vorbereitungen zur Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlags 2022, unter anderem seien neben noch nicht budgetierten Vorhaben (Umbau Volksschule, Wohnungen etc.) auch noch Anschaffungen, Verkäufe etc. (z.B. Bauhof-LKW, siehe auch nächster TOP), Abfertigungsrückstellungen (Kindergarten) und noch mehr korrekt dargestellt werden.

GR Sonnleitner warnt dafür, dass sich aufgrund des Parkpickerls in Wien in nächster Zeit mehr Hauptwohnsitzer (HWS) auch in Alland abmelden könnten. Das könnte sich in Zukunft negativ in der Finanzkraft niederschlagen. Die letzten Jahre zeigen eine relativ stabile Entwicklung. Derzeit halten sich die HWS-Abmeldungen in etwa die Waage mit den HWS-Neuanmeldungen (Neubauten, Mietwohnungen etc.). Es gibt auch regen Zuzug.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Rechnungsabschluss 2021 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Rechnungsabschluss 2021 einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### **Tagesordnungspunkt 7, Anschaffung eines neuen Bauhof-Lkw**

Bürgermeister Köck verweist auf den im Vorjahr gefassten Grundsatzbeschluss, einen neuen Lkw für den Bauhof anzuschaffen. Die Reparaturkosten haben sich in den vergangenen fünf Jahren dramatisch erhöht. Die Gemeinde hat sich daher der Ausschreibung der BBG (Bundesbeschaffung GmbH) bedient und Ende Dezember 2021 das günstigste MAN-Modell mit den gewünschten Zusatzausrüstungen bestellt. Die Preise haben zuletzt weiter angezogen (Stichwort: Ukraine Konflikt).

Der Zahlungsfluss wird Anfang 2023 erfolgen. Die Gesamtanschaffungskosten, inkl. dem notwendigen Zubehör, werden sich laut Auftragsbestätigung auf 330.255,34 € brutto belaufen. Neben der teilweisen Vorzugsteuerabzugsmöglichkeit wird sich die Gemeindeführung auch mit dem Amt der NÖ Landesregierung über mögliche, finanzielle Unterstützungen für dieses Fahrzeug unterhalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die gegenständliche Lkw-Anschaffung (BBG-Bestellantrag vom 22.12.2022) zu den genannten Konditionen zu genehmigen. Der alte Lkw soll sodann an den Bestbieter verkauft werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

## Tagesordnungspunkt 8, Gemeindewohnungen

Bürgermeister Köck verweist auf eine Reihe von Vermietungen, zum Teil wurden bereits die Nachvermieter zur Kenntnis gebracht.

### a) Neuer Mietvertrag, Kalkberggasse 219/7

AL Fischer berichtet, dass die Wohnung aufgrund der nachgewiesenen sozialen Bedürftigkeit auf Herrn Aldin Dedic (geb. am 13.10.2004) überschrieben werden soll. Es gibt dazu auch ein Empfehlungsschreiben der Bezirksverwaltungsbehörde (BH) Baden. Er wohnte bisher mit seiner Mutter (derzeitige Mieterin) in dieser Wohnung. Frau Almerisa Dedic kündigte bei der Gemeinde an, im Herbst eine neue Atlas-Wohnung nebenan beziehen zu wollen. Bis dahin würde sie gerne ihren Sohn beim Übergang unterstützen. Laut Hausverwaltung Dr. Langeder Immobilien aus 2340 Mödling ist für die Übergabe ein Elektrosicherheitsprotokoll notwendig, bis auf ein kaputtes Badefenster sind keine Sanierungsmaßnahmen notwendig. Die Wohnung umfasst eine Nutzfläche von 43,40 m<sup>2</sup>, das Mietverhältnis beginnt mit 01.10.2022 und wird auf die Dauer von 3 Jahren (befristet) abgeschlossen. Der monatliche Gesamtmietzins (inkl. USt.) summiert sich auf 311,49 €. Bei der Übergabe ist eine Barkaution von 935,00 € zu leisten.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den vorliegenden Mietvertrag zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Mietvertrag einstimmig an.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### b) Neuer Mietvertrag, Kalkberggasse 272/5

Herr Axel Zauchinger, geboren am 25.10.1992, stellte am 28.10.2021 ein Ansuchen für eine Gemeindewohnung und soll laut Festlegung im Gemeindevorstand (8.3.2022, TOP 16/i) Frau Tamara Friedl im Mai 2022 nachfolgen. Über die Ablöse wurde bereits eine beidseitige Einigung erzielt. Die Gemeindewohnung umfasst eine Nutzfläche von 68,87 m<sup>2</sup>, das Mietverhältnis soll beginnend mit 1. Mai 2022 für die Dauer von drei Jahren befristet abgeschlossen werden. Der monatliche Gesamtmietzins (inkl. USt.) summiert sich auf 560,22 €. Bei der Übergabe ist eine Barkaution von 1.680,00 € zu leisten.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den vorliegenden Mietvertrag mit den bezifferten Eckdaten zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Mietvertrag einstimmig an.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**c) Neuer Mietvertrag, Wohnung FF-Haus, Maria Raisenmarkt 31**

Nachdem ein Bauhofmitarbeiter seine privaten Angelegenheiten wieder in Ordnung bringen konnte, kann die Wohnung nun, wie bereits zuletzt im Gemeinderat festgelegt, an Herrn Martin Ströcker-Grandl, geb. am 11.11.1998, zu den empfohlenen Bedingungen der Hausverwaltung weitervermietet werden. Über die Ablöse wurde eine Einigung erzielt. Die Gemeindewohnung umfasst eine Nutzfläche von 105,47 m<sup>2</sup>, das Mietverhältnis soll beginnend mit 1. April 2022 für die Dauer von drei Jahren befristet abgeschlossen werden. Der monatliche Gesamtmietzins (inkl. USt.) summiert sich auf 833,42 €, eine entsprechende Heizkostenabrechnung ist zu leisten. Bei der Übergabe ist eine Barkaution von 2.500,00 € zu übergeben. GfGR Hofstätter ist es wichtig, die reguläre Miete einzukassieren und keinen Nachlass zu gewähren.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den vorliegenden Mietvertrag zu genehmigen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Mietvertrag einstimmig an.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**d) Neuer Mietvertrag, Hauptstraße 115 (Altes Arzthaus)**

Bürgermeister Köck verweist auf die Pläne der örtlichen Rettung (Bezirksstelle Baden), einen Neubau auf Baurechtsbasis in der Klausenstraße neben dem neuen FF-Haus von Alland zu errichten. Dafür ist es notwendig, den Altbestand im Zentrum zu verkaufen. Dort ist aber der Mieter, Herr Josef Kranl, geb. am 28. Juni 1947, seit über 35 Jahren eingemietet, hier galt es eine einvernehmliche Lösung zu finden. Im Zuge eines gemeinsamen Lokalausgleiches mit Herrn Kranl bekundete dieser sein Interesse an der ehemaligen Arztpraxis. Dieses Objekt steht seit mehr als einem Jahr leer. Eine altersgerechte Adaptierung gemeinsam mit seiner Frau und seinem Sohn wurde in Aussicht gestellt. Diese soll im Einvernehmen mit der Gemeindeführung geschehen. Die Umbaukosten werden laut Bürgermeister Köck überschaubar sein. Der Gemeindevorstand wird dabei involviert sein. Die Miethöhe (inkl. USt) soll auf Ersuchen des Mietinteressenten mit monatlich unter 1000 € gedeckelt sein. Bürgermeister Köck sieht trotzdem eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten (Mieter, Rettung und Gemeinde). Die alte Arztpraxis umfasst eine Nutzfläche im Erdgeschoss von 153 m<sup>2</sup>, das Mietverhältnis soll beginnend nach dem barrierefreien Umbau mit 1. Juni 2022 für die Dauer von drei Jahren befristet abgeschlossen werden. Der monatliche Gesamtmietzins (inkl. USt.) summiert sich, auch aufgrund des sozialen Aspekts, auf 999,23 €. Bei der Übergabe soll aufgrund der aktuellen Wohnsituation und der noch notwendigen Investitionen (auch auf Mieterseite) ausnahmsweise keine Barkaution geleistet werden.

GR Dollensky verweist auf ein „schielendes“ Interesse der Gemeinde am alten Rettungshaus. BGM DI Köck erklärt dazu, dass er derzeit nicht beabsichtigt, ein Kaufangebot hierfür zu unterbreiten. Vielmehr soll in gemeinsamer Abstimmung mit der Rettung eine attraktive Aufwertung beider Liegenschaften mit der gleichzeitigen Verwertbarkeit erfolgen. Sollte das gelingen, wird es eine Ausschreibung für den Verkauf des Gansfußhauses geben und der Gemeinderat umgehend davon unterrichtet werden. Ein jeder Verkauf oder Kauf von Gemeindeobjekten bedingt auch einen



Gemeinderatsbeschluss. Ob dann ein Bauträger oder sonst wer ein (gemeinsames) Projekt für diese Liegenschaft(en) entwickelt, ist für den Bürgermeister noch nicht spruchreif.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den vorliegenden Mietvertrag mit den bezifferten Eckdaten zu genehmigen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Mietvertrag einstimmig an.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**e) Mietvertragsverlängerung Hauptstraße 187**

Das Mietverhältnis von Frau Nicole Holzacker, geb. am 28.02.1976, und Herrn Josef Perensky, geb. am 28.04.1971, soll ab dem 1. Juli 2022 auf drei Jahre zu den geltenden Vertragskonditionen verlängert werden. Es endet somit am 30.06.2025, ohne das es einer weiteren Aufkündigung bedarf.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den vorliegenden Mietvertrag mit den bezifferten Eckdaten zu genehmigen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Mietvertrag einstimmig an.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Für die Marktgemeinde Alland unterfertigen im Anschluss daran Bürgermeister DI Ludwig Köck, GfGR Ing. Gregor Burger, GR Stefan Loidl, GR Thomas Kropik und GR Bernhard Nagl die vorliegenden Verträge a) bis e).

**Tagesordnungspunkt 9,  
Erörterung von Stellungnahmen und Beschlussfassung der Verordnung  
zur 20. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (ÖROP mit  
der Planzahl, kurz PZ.: 7587-08/21)**

Bürgermeister Köck verweist auf die fachliche und rechtliche Prüfung dieser Änderung beim Amt der NÖ Landesregierung. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Alland wurde am 21.12.2021 von der Auflage der 20. Änderung des Flächenwidmungsplanes (PZ: 7587-08/21) als auch der 3. Änderung des Bebauungsplanes (PZ: 7587b-08/21), siehe nächster Tagesordnungspunkt, informiert. Die sechswöchige Auflagefrist des Entwurfs des örtlichen Raumordnungsprogramms sowie des Planungsberichts zur Änderung des Bebauungsplans und die dazugehörigen Kundmachungen erfolgte sodann von 24. Jänner 2022 bis 07. März 2022. Die Planunterlagen dazu wurden zu Auflagebeginn an die Abteilung RU1 des Amtes der NÖ Landesregierung übermittelt. Sämtliche Anrainer als auch die Nachbargemeinden wurden rechtzeitig vor der Auflage informiert. Diese wurde auch rege im Gemeindeamt zu den Parteienzeiten besucht. Zur geplanten Änderung des Flächenwidmungsplans sind keine beschlussrelevanten Stellungnahmen eingelangt.

AL Fischer ersucht den Gemeinderat den Tagesordnungspunkt nach den geplanten Änderungspunkten 1 bis 4 in den TOP 9a, 9b, 9c und 9d getrennt voneinander zu behandeln, da es aufgrund von fachlichen Gutachten und Feststellungen erfahrungsgemäß noch zu Versagungsgründen des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 kommen kann. Es sei daher empfehlenswert, die einzelnen Änderungspunkte getrennt voneinander zu beschließen.

GR Dollensky ersucht vor diesen Beschlussfassungen um die Gewährung einer kurzen Einsichtnahme in die Planunterlagen, zuletzt war dies für ihn leider nicht möglich. AL Fischer erläutert daraufhin die einzelnen Punkte der jeweiligen Pläne. Es gibt keine Einwände dazu.

### **TOP 9a)**

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den Änderungspunkt 1 (Pkt. 1, Anpassung der Abgrenzung zwischen „Verkehrsfläche-öffentlich“ (Vö) und „Bauland-Wohngebiet“ (BW) im Ortsgebiet von Untermeierhof an der Katastralgemeindegrenze Raisenmarkt/Groisbach) entsprechend dem Entwurf zur öffentlichen Auflage zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Pkt. 1 der 20. Änderung des ROP einstimmig.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### **TOP 9b)**

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Änderungspunkt 2 (Pkt. 2, Umwidmung von Bauland-Wohngebiet in Verkehrsfläche-öffentlich im Bereich der B 210 Badener Straße (GSt. 430/1, KG Alland) mit einer Abänderung zu beschließen. Die Planänderung soll in abgeänderter Form auf Grundlage eines Teilungsplanes beschlossen werden, welcher eine verkehrstechnische Umsetzbarkeit berücksichtigt (Beurteilung durch das Ziviltechnikerbüro DI Paikl). Dieses Konzept kann dem Anhang der ergänzenden Unterlagen und Erläuterungen von März 2022 (Ingenieurbüro für Raumplanung, DI Thomas Hackl) entnommen werden. Hierbei werden im Vergleich zur öffentlichen Auflage zusätzliche Flächen dem öffentlichen Gut (Verkehrsfläche öffentlich) zugeordnet, um die erforderlichen Schleppkurvenradien für größere Fahrzeuge (z.B. Müllabfuhr) berücksichtigen zu können.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Pkt. 2 der 20. Änderung des ROP antragsgemäß und einstimmig.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Seitens DI Robert Lengauer wird von der NÖ Straßenbauabteilung 4 in Wiener Neustadt (STBA4) noch eine Stellungnahme erwartet. Diese soll gemeinsam mit diversen zusätzlichen Unterlagen (Teilungsentwurf Frosch, GZ.: 10180/21 vom 16.03.2022) an die Abteilung RU1 mit den Verordnungsunterlagen weitergeleitet werden. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

### TOP 9c)

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den Änderungspunkt 3 (Pkt. 3, Änderung der Verkehrserschließung im Bereich Wiesenweg (Grundstücke Nr. 449/13, 449/1, KG Alland) zu beschließen. Im Vergleich zur Entwurf der öffentlichen Auflage erfolgt keine Änderung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Pkt. 3 der 20. Änderung des ROP antragsgemäß und einstimmig.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**TOP 9d)** Pkt. 4, Wiederverlautbarung und Festlegung von Freigabebedingungen für Aufschließungszonen: Die Planänderung wird aufgrund einer Rücksprache bei der Abt. RU1 nicht beschlossen. Es gibt daher auch keinen Antrag dazu.

Eine erweiterte Vorlage zum Sitzungsprotokoll ist im Bericht (DI Thomas Hackl, Ingenieurbüro für Raumplanung) ersichtlich, welcher ebenfalls an die Abteilung RU1 mit den Beschlussunterlagen übermittelt werden soll.

*Die Verordnung der MG Alland zur 20. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (siehe Anlage C) wird von BGM DI Ludwig Köck unterfertigt.*

## **Tagesordnungspunkt 10, Erörterung von Stellungnahmen und Beschlussfassung der Verordnung zur 3. Änderung des Bebauungsplans (PZ.: 7587b-08/21)**

Zur geplanten Änderung des Bebauungsplans ist am 3. Februar 2022 nur eine schriftliche Stellungnahme seitens Mag. (FH) Irene Rössler und DI Florian Tarmastin mit der Post im Gemeindeamt eingelangt. Diese wurde an den Raumplaner DI Thomas Hackl und an den Vorsitzenden GfGR Martin Rapold per E-Mail zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Im Konsens mit dem örtlichen Raumplaner wurde in einer gemeinsamen Aussprache noch vor dieser Sitzung klargestellt, dass diese Stellungnahme für die Beschlussfassung der gegenständlichen Verordnung keine Relevanz haben wird.

AL Fischer ersucht den Gemeinderat auch diesen Tagesordnungspunkt nach den geplanten Änderungspunkten 1 bis 3 in den TOP 10a, 10b und 10c getrennt voneinander zu behandeln. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

### TOP 10a)

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den Änderungspunkt 1 (Pkt. 1, Darstellung der geänderten Widmungsgrenzen gem. 20. Änderung des ÖROP und sinngemäße Anpassung der Baufluchtlinien im Ortsgebiet von Untermeierhof an der Katastralgemeindegrenze Raisenmarkt/Groisbach) entsprechend dem Entwurf zur öffentlichen Auflage zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Pkt. 1 der 3. Änderung des Bebauungsplans einstimmig.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### **TOP 10b)**

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Änderungspunkt 2 (Pkt. 2, Darstellung der geänderten Widmungsgrenzen gem. 20. Änderung des ROP und sinnngemäße Anpassung der Baufluchtlinien im Bereich der B 210 Badener Straße (GSt. 430/1, KG Alland) zu beschließen. Der geänderte Beschluss der Flächenwidmung im Rahmen der 20. Änderung wird kenntlichgemacht. Die vorderen Baufluchtlinien sollen sinngemäß an die neuen Baulandgrenzen angepasst werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Pkt. 2 der 3. Änderung des Bebauungsplans einstimmig.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### **TOP 10c)**

Bürgermeister Köck stellt den Antrag den Änderungspunkt 3 (Pkt. 3, Darstellung der geänderten Widmungsgrenzen gem. 20. Änderung des ÖROP und sinnngemäße Anpassung der Baufluchtlinien im Bereich Wiesenweg (Grundstücke Nr. 449/13, 449/1, KG Alland) zu beschließen. Es erfolgt keine Änderung im Vergleich zur öffentlichen Auflage.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Pkt. 3 der 3. Änderung des Bebauungsplans einstimmig.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

*Die Verordnung der MG Alland zur 3. Änderung des Bebauungsplans (siehe Anlage D) wird von BGM DI Ludwig Köck unterfertigt.*

## **Tagesordnungspunkt 11, Verordnung gem. §16 (4) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 (Freigabe der Aufschließungszone BB-A1 im Bereich der KG Weißenweg)**

Bürgermeister Köck verweist anhand eines Flächenwidmungsplanauszugs auf das noch nicht zur Bebauung freigegebene Bauland-Betriebsgebiet (Aufschließungszone BB-A1). Dieses muss erst auf Grundlage des Raumordnungsgesetzes vom Gemeinderat mit einer Verordnung freigegeben werden. AL Fischer bringt auf Anfrage mehrerer Gemeinderäte den Auszug des Flächenwidmungsplans zur Kenntnis. Das ZT-Büro DI Franz Paikl hat dazu als eine notwendige Freigabevoraussetzung dafür, im Auftrag der Gemeinde ein verkehrstechnisches Gutachten erstellt und am 25. Februar 2022 zur weiteren Veranlassung übermittelt. Der Raumplaner Thomas Hackl aus 2551 Enzesfeld sieht damit die Freigabebedingungen erfüllt. Die entsprechende Verordnung könne somit beschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die gegenständliche Verordnung (**siehe Anlage E**) zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt diese Verordnung einstimmig.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

*Die Verordnung der MG Alland zur Freigabe der im Flächenwidmungsplan im Bereich der KG Weißenweg als Bauland-Betriebsgebiet-Aufschließungszone BB-A1 gewidmeten Flächen wird zur Freigabe von BGM DI Ludwig Köck unterfertigt.*

### **Tagesordnungspunkt 12, Evaluierung der Alarmpläne aller Feuerwehren der MG Alland**

Bürgermeister Köck berichtet von den Verzögerungen der anstehenden Aktualisierung der Alarmpläne in Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren. Auch das Stationierungskonzept und die Risikoanalyse der Feuerwehren werden derzeit im gesamten Gemeindegebiet aktualisiert. Nach Fertigstellung und Freigabe durch das Bezirksfeuerwehrkommando in Baden soll dann eine gemeinsame Beschlussfassung vor dem Sommer erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt solange nicht zur Beschlussfassung zu bringen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt bis zur Fertigstellung der Alarmpläne und Freigabe durch das Bezirksfeuerwehrkommandos Baden von den Gemeinderatsagenden abzusetzen.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### **Tagesordnungspunkt 13, Information zum Lärmschutz Hochgasse**

Bürgermeister Köck entschuldigt GR Ing. Karl Weintögl, der in die Gespräche mit der ASFINAG als Vorsitzender des Verkehrsausschusses involviert war. Es gibt dazu ein Schreiben vom 23. Februar 2022, in welchem Dipl.-HTL-Ing. Karl Zeilinger, Projektleiter der ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH, die Gemeinde über die weitere Vorgehensweise informiert. Diese Information bekam auch GR Weintögl und GR Dollensky zugeschickt. Zuletzt bestätigte Herr Zeilinger schriftlich, dass am 1. November 2021 eine neue RVS über die Berechnung von Straßenverkehrslärm in Kraft getreten ist. Alle Untersuchungen bzw. Verträge, die nach diesem Datum erstellt werden, müssen demnach nach dieser neuen Vorschrift berechnet werden. Erst danach können die Programmhersteller von Lärmberechnungsprogrammen die Umprogrammierungen vornehmen. Nach den Plausibilitätskontrollen der einzelnen Programme und erfolgter Freigabe will die ASFINAG eine Evaluierung der Berechnungen und Festlegung des Mitfinanzierungsbeitrages der Gemeinde Alland durchführen.

GfGR Hofstätter richtet einen Appell an die Gemeindeführung, den Verein Bürgerinitiative Autobahnlärmschütz in Alland, welcher sich seit Jahren für diesen Lärmschutz einsetzt und mit der Materie bestens vertraut ist, auch bei den Vereinsförderungen zu unterstützen. Mit Vorliegen aller Voraussetzung müsse es im Sinne des Gemeinderates auch eine ordentliche Genehmigung im Gemeindevorstand geben. Bürgermeister Köck sagt eine nochmalige Aufnahme dieses Antrags in der nächsten Gemeindevorstandssitzung zu.

GR DI Erwin Dollensky hält eine restriktive Geschwindigkeitsbegrenzung auf angrenzenden Autobahnabschnitten für einfacher durchführbar als dieses Lärmschutzvorhaben. Er kritisiert den mehrmonatigen Stillstand, außerdem gebe es im hierfür zuständigen Ministerium zwei verschiedene Budgets und damit immer Möglichkeiten, dieses Projekt auch verwirklichen zu können. Das Land bekundete das Lärmschutzprojekt auch nach bester Möglichkeit mitfinanzieren zu wollen.

GR Sonnleitner befürchtet deshalb, dass das in Aussicht gestellte Förderungspaket des Landes (gültig bis 2024) in der Höhe von rund 700.000 € durch diese laufenden Verzögerungen der ASFINAG schlichtweg gefährdet wird.

GR Dollensky fordert eine klare Festlegung und Zusage der ASFINAG, damit die Gemeinde endlich weiter planen kann.

Bürgermeister Köck verspricht nochmals ein Gespräch mit der ASFINAG zu suchen. Er hofft, von dieser Seite bis Juni 2022 dementsprechende Aussagen zu bekommen. GR Dollensky fordert noch vor der nächsten GR-Sitzung einen Gemeindebrief an Herrn Zeilinger in dieser Angelegenheit zu senden, um schnellstmöglich Aufschluss für die weitere Planung zu bekommen. Bürgermeister Köck befürwortet dies und versichert, den Gemeinderat diesbezüglich am laufenden zu halten.

**Tagesordnungspunkt 14,  
Bauführung des NÖ Straßendienstes; Übernahme des Gehsteigs entlang der  
Landesstraße B 11 von km 38,530 bis km 38,620 in die Erhaltung und  
Verwaltung der Gemeinde**

Bürgermeister Köck verweist auf den seitens der Gemeinde mitfinanzierten, neuen Gehsteig vor der Ortsausfahrt bei der Groisbacher Straße im Vorjahr im Zuge der neu errichteten Wohnungen. Er verliest dazu die Eckpunkte des am 23. Dezember 2021 eingelangten Schreibens der NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln. Die Marktgemeinde Alland wird nun aufgrund der Fertigstellung von Bauführungen des NÖ Straßendienstes ersucht, die betreffende Erklärung zu unterfertigen und den Gehsteigabschnitt in ihre Verwaltung und Erhaltung zu übernehmen. Im Zuge der Endvermessung übernimmt die Gemeinde die Anlagen in ihr grundbücherliches Eigentum.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dieser Erklärung zuzustimmen und den betreffenden Gehsteig zu übernehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

GR Dollensky erkundigt sich betreffend dem geplanten Standort der neuen Bushaltestelle in Groisbach. BGM Köck gibt bekannt, dass noch vor dem Sommer die Errichtung gegenüber der Dorfwirtin erfolgen soll.

**Tagesordnungspunkt 15,  
Neue Dienstvertragsregelungen, Schmutz- und  
Erschwerniszulagen, Lohnverrechnungsprogramm GemDat**

- A. AL Fischer berichtet das im Landeskindergarten Alland zwei befristete Dienstverträge zur Verlängerung mittels Nachtrag anstehen. Nachdem die anderen Vertragsinhalte davon unberührt bleiben, kann man diese Punkte auch kurz in der öffentlichen Sitzung behandeln. Es wurde seitens der Vertragspartner auch ein öffentliches Interesse an der weiterführenden Kinderbetreuung bekundet, die betroffenen Vertragsbediensteten sind:
- 1) Dienstvertrag vom 1. August 2021, Frau Nesrin Schnepf, Kindergartenhelferin und Stützkraft (Reinigung)
  - 2) Dienstvertrag vom 1. September 2021, Frau Christina Walka, Kindergartenhelferin und Stützkraft (Reinigung)

Nachdem auch die Kindergartenleitung für beide Dienstnehmerinnen eine unbefristete Empfehlung abgegeben hat, ersucht der Amtsleiter beide Verträge mit einem Nachtrag (1.) in ein unbefristetes Dienstverhältnis überführen zu dürfen. Die sonstigen Vertragsinhalte bleiben unverändert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag diesem Ersuchen zustimmen und beide Dienstverträge in ein unbefristetes Dienstverhältnis überzuführen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

- B. Im Zuge der an die GemDat übertragenen Lohnverrechnung wurde bemängelt, dass nicht alle Zulagen an die gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. AL Fischer berichtet des Weiteren, dass im Zuge der Leistungsübertragungen betreffend Lohnverrechnung der Mandatare und Vertragsbediensteten auch eine Evaluierung der Stammdaten beauftragt wurde, um insbesondere gesetzliche Vorgaben und Beitragsnachweisungen für die BVA (Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter) und Gebietskrankenkasse bestmöglich zu erfüllen. Zur Kontrolle der Krankenstände etc. werden auch monatlich alle Zeiterfassungslisten gemeinsam mit Arztbestätigungen, Absonderungsbescheiden usw. an die PV-Servicestelle geschickt. Die Kostenstellenliste wird nach den Zuteilungen der Voranschläge der letzten Jahre erstellt. Im Lohnprogramm wurde mit der Jahresüberleitung 2022 nun auch der Friedhof als neue Kostenstelle angelegt. Zur Prüfung der richtigen Erfassung der Kinderzulage für Dienstnehmer wurden zudem die aktuellen Familienbeihilfebescheide (Finanzamt) eingefordert. Die Kinderzulagen sind Bestandteile des Dienstbezugs/Monatsentgelts und wurden zuletzt in der GBGO-Novelle 2010 beschlossen. Die Kinderzulage beträgt demnach bei a) bis zu zwei Kindern 0,75% (aktuell 21,10 € je Kind), b) bei drei bis vier Kindern 0,94% und c) bei mehr als 4 Kindern 1,17% des Gehalts der Gehaltstufe 9 der Verwendungsgruppe VI je Kind.

Korrekt zu beschließen, wären die Schmutz- und Erschwerniszulagen. Hier wurde seit Jahren der gleiche Satz verrechnet. Im Ermessen des Gemeinderates können diese Sonderzulagen zwischen 26,09 % und höchstens 65,02 % des Gehaltes (§ 5 Abs. 2 GBGO; aktuelle Gehaltstabelle) der Verwendungsgruppe VI, Gehaltsstufe 9 (aktuell: 2.813,90 € brutto), festgelegt werden.

- 1) Die **Schmutzzulage** für Reinigungskräfte, Schulwarte (auch NMS) und Kindergartenhelferinnen wurden in Abstimmung mit der neuen Lohnverrechnung gesetzeskonform mit 30 Promille des Grundgehalts (Gehaltsstufe VI/Stufe 9) festgelegt (das sind aktuell brutto: 84,42 €/Monat, auch für Teilzeitbeschäftigte lt. Dienstverträgen).
- 2) Die **Erschwerniszulage** für die Bauhofs- und Kläranlagenmitarbeiter wurde ebenso gesetzeskonform mit 40 Promille des Grundgehalts (Gehaltsstufe VI/Stufe 9) festgelegt (das sind aktuell brutto: 112,56 €/Monat; auch für Teilzeitbeschäftigte lt. Dienstverträgen).

Die Festlegung der Einstufung erfolgte gemäß § 47 GBDO: (1) Sonderzulagen werden als Fehlgeldentschädigungen, Schmutz-, Erschwernis- oder Gefahrenzulagen und ähnliche Zulagen zuerkannt. (2) Die Sonderzulagen werden vom Gemeinderat nach gleichen Grundsätzen allgemein oder im Einzelfall gewährt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Schmutz- bzw. Erschwerniszulage, wie von Amtsleiter in Punkt 1) und 2) vorangegangen beziffert, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen weiterhin abwickeln zu dürfen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

### **Außerordentlicher Tagesordnungspunkt, Beteiligung an der Energiegenossenschaft Alland**

Am Ende der öffentlichen Sitzung kündigt GfGR Rapold die Gründungsversammlung der Energiegenossenschaft Alland für 3. Mai 2022 ab 18 Uhr im Gemeindesaal an. Inzwischen haben sich über 100 Interessenten (32 davon mit einer PV-Anlage) registriert; nun laufen die Vorbereitungen der die Statutenerstellung (Satzung). Die Marktgemeinde Alland wird sich bei der Gründung der Genossenschaft mit 200 Geschäftsanteilen, das sind in Summe 2000 €, einmalig beteiligen, welche im Falle eines Austritts auch wieder in die Gemeindekasse retour fließen können. GR Mag. Andrea Mayer weiß von derzeit insgesamt 111 registrierten Interessenten. Es gibt mit der Anmeldung bereits gute Grundlagen für detaillierte Berechnungen, als wichtig erachtet man auch eine gute Balance zwischen Verbrauchern und Produzenten. Die Gemeinde unterstützt damit auch die zustimmende Haltung in der Bevölkerung, etwas für den Klimaschutz zu tun. Ein langfristiges Ziel sieht sie auch darin, sich beim Thema Energieautarkie zu engagieren. Man beteiligt sich an einem Zukunftsprojekt. Alland zählt beim Land Niederösterreich zu den Pioniergemeinden. BGM Köck dankt allen, die sich in dieser örtlichen Gemeinschaft einbringen, seitens der Gemeinde sieht er mit der bereits getätigten PV-Ausstattung viele interessante Anknüpfungspunkte. Es gehe dabei auch um ein gemeinnütziges Projekt und den Ausbau der regionalen Energieversorgung.



Sämtliche Vorarbeiten und auch spätere Tätigkeiten werden ehrenamtlich geleistet. Seitens des Landes ist eine Gemeindebeteiligung erwünscht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag diesem Ersuchen wohlwollend zustimmen und für die Marktgemeinde Alland in Summe 2000 € an Geschäftsanteilen bei der bevorstehenden Genossenschaftsgründung im Auftrag des Gemeinderates zeichnen zu dürfen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig im Sinne des Antrags für die Beteiligung an der Energiegenossenschaft Alland aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	4	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Abschließend dankt der Bürgermeister sich bei allen Gemeinderäten und Gästen für ihr Kommen und die gute Zusammenarbeit. Danach wird die öffentliche Sitzung von ihm geschlossen und bis zur Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung kurzzeitig unterbrochen.

Sitzungsende: 19:47 Uhr

Das Sitzungsprotokoll mit allen öffentlichen Tagesordnungspunkten wurde in der Sitzung am 21.6.2022 genehmigt.



-----

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat ÖVP

Gemeinderat SPÖUBA

Gemeinderat ALL